



Berlin/Düsseldorf, 15. September 2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchten wir Ihnen eine Aktualisierung des Programms für unsere **Konferenz „INTERNATIONALER DIALOG EU - GUS: Gemeinsam für die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention“** zukommen lassen. Falls Sie sich nicht schon angemeldet haben, möchten INTAMT e.V. und ABiD e.V. Sie erneut herzlich einladen, an der Konferenz

**am 23. und 24. September 2011
im CCD Süd der Messe Düsseldorf**

teilzunehmen.

Im Mittelpunkt steht der Erfahrungsaustausch zu Möglichkeiten der inklusiven Bildung (Artikel 24 der UN-Behindertenrechtskonvention), der Mobilität von Menschen mit Behinderungen (Artikel 9 und 20) sowie der internationalen Zusammenarbeit der Behindertenbewegung in Europa (Artikel 32). Hierzu sind einführende Podiumsdiskussionen sowie thematische Arbeitsgruppen geplant.

An der Konferenz werden hochrangige Delegationen aus Deutschland, Russland, Belarus, der Ukraine, Kasachstan und weiteren GUS-Staaten sowie Vertreter des European Disability Forums (EDF) teilnehmen. Die Veranstaltung ermöglicht somit einen besonderen, grenzüberschreitenden Dialog zwischen Menschen mit und ohne Behinderungen, aus der Behindertenbewegung, der Politik, der Bildung, Wirtschaft und der Zivilgesellschaft.

Gleichzeitig findet ein **deutsch-russisches Jugendforum** statt, auf dem sich junge Menschen mit und ohne Behinderungen zu aktuellen Fragestellungen einer inklusiven Gesellschaft austauschen.

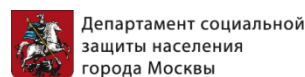
Dr. Ilja Seifert, MdB
Vorsitzender ABiD e.V.

Prof. Dr.-Ing. Eduard Patrik
Vorsitzender INTAMT e.V.

Die Konferenz wird unterstützt durch:



Das Jugendforum wird unterstützt durch:





**INTERNATIONALER DIALOG EU - GUS:
Gemeinsam für die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention**

Konferenzprogramm

23. September 2011, Kongresszentrum

(Raum 2, 1 OG, CCD Süd, Düsseldorf)

Uhrzeit	Thema / Teilnehmer
09.00 – 09.30	Registrierung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
09.30 – 10.00	Eröffnung der Konferenz, Begrüßungsreden:
	Prof. Dr. Eduard Patrik Vorsitzender der Internationalen Akademie für Management und Technologie (INTAMT e.V.)
	Dr. Ilja Seifert Vorsitzender des Allgemeinen Behindertenverbandes in Deutschland „Für Selbstbestimmung und Würde“ e.V. (ABiD), Mitglied des Bundestages
	Michail Korolev Berater des Konsulats der RF in BRD
	Dr. Sergey Nikitin Vorstandsmitglied des Deutsch-Russischen Forums e.V., Repräsentanzleiter der Handels- und Industriekammer der RF in BRD
	Horst Giesen Direktor REHACARE International, MESSE Düsseldorf
10.00 – 11.00	Podiumsdiskussion №1 «Die Wirkungen der UN-Behindertenrechtskonvention auf die Behindertenpolitik in Europa» Moderation: Sonja Kemnitz , Bundesgeschäftsführerin ABiD Schwerpunkte der Diskussion: 1. Welche praktischen Auswirkungen auf die Lage von Menschen mit Behinderungen sind durch

	<p>die Konvention zu verzeichnen?</p> <p>2. Welche politischen und gesellschaftlichen Entscheidungen sind zur Umsetzung der Konvention erforderlich?</p> <p style="text-align: center;">Podiumsgäste:</p>
	<p>Rodolfo Cattani</p> <p>Generalsekretär des European Disability Forum</p>
	<p>Hubert Hüppe</p> <p>Bundesbehindertenbeauftragter</p>
	<p>Alexander Lomakin-Rumyantsev</p> <p>Abgeordneter der Staatsduma der RF und Vorsitzender der Russischen Behindertengesellschaft</p>
	<p>Dr. Ilja Seifert</p> <p>MdB und Vorsitzender des ABiD</p>
	<p>Vladimir Potapenko</p> <p>Vorsitzender der Belarussischen Behindertengesellschaft der Republik Belarus</p>
11.30 – 13.00	<p style="text-align: center;">Podiumsdiskussion №2</p> <p style="text-align: center;">«Wege zur sozialen Inklusion und Mobilität»</p> <p>Moderation: Yuri Nikitin, Geschäftsführer INTAMT e.V.</p> <p style="text-align: center;">Schwerpunkte der Diskussion:</p> <p>1. Relevante Faktoren, die ausschlaggebend für die soziale Integration und Mobilität von Menschen mit Behinderungen sind.</p> <p>2. Was wurde bereits für die soziale Integration von Behinderten und die Sicherstellung von Mobilität getan und was ist noch in Planung?</p> <p>3. Gesellschaftlich-private Partnerschaft zur Gewährleistung von sozialer Integration von Menschen mit Behinderung.</p> <p>4. Wie aktiv nehmen die Betroffenen und ihre Organisationen ihre Beteiligungsrechte wahr?</p> <p style="text-align: center;">Podiumsgäste:</p>
	<p>Hans-Joachim Fuchtel</p> <p>Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Arbeit und Soziales</p>
	<p>Valentina Lagunkina</p> <p>Ministerin für Soziales, Gebiet Moskau</p>
	<p>Norbert Killewald</p>

	Landesbehindertenbeauftragter NRW
	Georgiy Reva Minister für soziale Sicherung, Region Transbaikalien
	Hannelore Loskill Mitglied des Sprecherrats des Deutschen Behindertenrates, BAG Selbsthilfe e.V.
	Galina Pashinova Ministerin für soziale Politik, Region Krasnojarsk
13.00 – 14.00	Mittagspause und Pressekonferenz
14.00 – 17.00	<p style="text-align: center;">Arbeitsgruppe №1</p> <p style="text-align: center;">«Inklusive Bildung: Pro und Contra?»</p> <p style="text-align: center;"><i>(Raum 01 EG, CCD Süd, Düsseldorf)</i></p> <p><u>Moderatoren:</u></p> <p>Sergey Bulgakov Stellv. Abteilungsleiter des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft der RF</p> <p>Dagmar Tiedge Vorstandsvorsitzende der „Gemeinsam leben und lernen“ e.V., Düsseldorf</p> <p style="text-align: center;">Schwerpunkte der Diskussion:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Was versteht man unter inklusiver Bildung in Russland und Deutschland? 2. Psychologische Aspekte inklusiver Erziehung und Bildung: Vor- und Nachteile für Kinder und Eltern. 3. Prinzipien der Gestaltung und Leitung von inklusiven erzieherischen und fördernden Gruppen. 4. Methodische Besonderheiten des Unterrichts in inklusiv-bildenden Einrichtungen. 5. Praktische Beispiele der Arbeit von inklusiv-bildenden Institutionen. 6. Richtungsweisende Perspektiven der Entwicklung inklusiver Bildung. <p style="text-align: center;">Konferenzteilnehmer:</p> <p>Peter Braun Vorsitzender des ABiD e.V. in Mecklenburg/Vorpommern</p> <p>Heidemarie Kleinöder Schulleiterin, Berufskolleg Essen FS Hören</p>

	<p>Frank Kremer</p> <p>Geschäftsführender Direktor bei der Prof. Eggers-Stiftung. Integratives Wohnheim für Jugendliche mit psychischen Behinderungen, Essen</p>
	<p>Josef Krettek</p> <p>Schwerbehindertenbeauftragter, Inklusive Berufsausbildung bei Daimler AG</p>
	<p>Michael Pätzold</p> <p>Teamleiter Reha SB Agentur für Arbeit, Inklusive Berufsausbildung</p>
	<p>Roselyne Rogg</p> <p>Geschäftsführerin, Duisburger Werkstatt für Menschen mit Behinderung</p>
	<p>Julia Ternow</p> <p>Projekt „Lern Dich Fit“, Berufskolleg Neandertal</p>
	<p>Ursula von Schönfeld</p> <p>Schulministerium NRW, Projektgruppe „Inklusion“</p>
	<p>Nikolay Agarkov</p> <p>Leiter des Berufskollegs der Stadt Novokuznetsk</p>
	<p>Dzhulyetta Ayrapetyan</p> <p>Schulleiterin der Förderschule der Stadt Pyatigorsk</p>
	<p>Alexander Glotov</p> <p>Schulleiter der Sonderschule der Stadt Surgut</p>
	<p>Larisa Guterman</p> <p>Dozentin der Südlichen Föderalen Universität</p>
	<p>Boris Korostelev</p> <p>Leiter des wissenschaftlichen Bildungszentrums "Soziale Sicherung für Kinder und Jugendliche",</p>
	<p>Natalya Lestova</p> <p>Beraterin des Ministeriums für Bildung der Region Perm</p>
	<p>Valentina Trofimova</p> <p>Dozentin, Lehrstuhl für Sonderpädagogik, Staatliche Pädagogische Jakovlev-Universität, Tschuwaschien</p>
	<p>Irina Shpitalskaya</p> <p>Schulleiterin, Förderschule Nr. 7 der Stadt Moskau</p>
15.15 – 15.30	Kaffeepause

14.00 – 17.00	<p style="text-align: center;">Arbeitsgruppe №2</p> <p style="text-align: center;">«Barrierefreiheit als Voraussetzung für Inklusion» <i>(Raum 2, 1 OG, CCD Süd, Düsseldorf)</i></p> <p><u>Moderatoren:</u> Jürgen Dürrschmidt Vorsitzender des ABiD e.V. Sachsen Vladimir Krupennikov Mitglied der Gesellschaftskammer der RF, Moderator des TV-Magazins „Lebensfaktor“,</p> <p style="text-align: center;">Schwerpunkte der Diskussion:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlegende Faktoren, die ausschlaggebend sind für eine barrierefreie Umgebung. 2. Welche Maßnahmen wurden ergriffen und sind noch geplant, um die Entstehung einer barrierefreien Umgebung für Menschen mit Behinderung voranzutreiben? 3. Neue technische Beschlüsse zur Schaffung einer barrierefreien Umgebung für Menschen mit Behinderung. 4. Zukunftsorientierte Richtungen für den Ausbau einer barrierefreien Umgebung für Menschen mit Behinderung. <p style="text-align: center;">Konferenzteilnehmer:</p>
	<p>Tim Bäumken</p> <p>Sachgebietsleiter Betriebstechnik, Rheinbahn AG</p>
	<p>Rüdiger Leidner</p> <p>Vorsitzender der Nationalen Koordinationsstelle Tourismus für alle e.V.</p>
	<p>Uwe Hoppe</p> <p>Schatzmeister im Berliner Behindertenverband e.V.</p>
	<p>Herbert Kaul</p> <p>Geschäftsführer des Behinderten-Sportverbands NRW e.V.</p>
	<p>Klemens Kruse</p> <p>Geschäftsführer des BKB Bundeskompetenzzentrums Barrierefreiheit</p>
	<p>Tanja Stötzer</p> <p>Kontaktstelle für Behindertenangelegenheiten, Deutsche Bahn AG</p>
	<p>Elena Vasileva</p> <p>Stellv. Ministerin für soziale Sicherung der Republik Udmurtien</p>
	<p>Zachinyaev Sergey</p> <p>Erster Stellv. Minister für soziale Sicherung des Gebiets Lipezk</p>

	<p>Lenara Ivanova Ministerin für Arbeit und soziale Sicherung der Republik Baschkortostan</p>
	<p>Elena Karpova Ministerin für Arbeit und soziale Sicherung, Yamalo-Nenets Autonomer Kreis</p>
	<p>Vitali Kovalyov Vorsitzender der Vereinigung der Behindertenorganisationen der Republik Moldova</p>
	<p>Oleg Kolpashchikov Business Consultant, Business Process Integration"</p>
	<p>Vladislav Prikuls Zentrumsleiter beim Department für soziale Sicherung der Stadt Moskau</p>
	<p>Irina Prosviryakova Stellv. Ministerin für Arbeit, Beschäftigung und soziale Sicherung der Republik Tatarstan</p>
	<p>Nina Sannikova Ministerin für soziale Sicherung der Oblast Amur</p>
	<p>Liubov Uvarova Abteilungsleiterin des Departments für soziale Sicherung der Stadt Moskau</p>
15.15 – 15.30	Kaffeepause
17.00 – 18.00	<p>Abschlussdiskussion mit Präsentation der Ergebnissen aus den AGs</p> <p>Moderation: Prof. Dr. Eduard Patrik, Vorsitzender INTAMT e.V.</p>

24. September 2011, Kongresszentrum

(Raum 01 EG, CCD Süd, Düsseldorf)

Forum «Perspektiven der internationalen Zusammenarbeit von Behindertenverbänden in Europa »

Uhrzeit	Thema / Teilnehmer
09.30 – 10.00	Registrierung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Forums
10.00 – 12.30	<p style="text-align: center;">Schwerpunkte der Diskussion:</p> <p>1. Wie organisieren wir den internationalen Erfahrungsaustausch zwischen Menschen mit Behinderungen und ihren Organisationen im Sinne der Konvention Artikel 32?</p> <p>2. Welche Anforderungen stehen an die Staaten, um internationale Begegnungen von Menschen mit Behinderungen zu ermöglichen?</p> <p>3. Was ist erforderlich, um eine engere Zusammenarbeit von Behindertenorganisationen aus der Europäischen Union (EDF) und aus den Staaten in Osteuropa zu gestalten?</p> <p>Impulsreferate:</p> <p>Rodolfo Cattani, Generalsekretär des European Disability Forum</p> <p>Vasilij Nazarenko, Vorsitzender des Ukrainischen Behindertenverbandes</p> <p>Dr. Ilja Seifert, Vorsitzender des ABiD</p> <p>Alexander Ivkin, Kasachischer Behindertenverband</p> <p>Vitali Kovalyov, Vorsitzender der Behindertenorganisationen Moldova</p> <p>Moderation: André Nowak, stellv. Vorsitzender des Berliner Behindertenverbandes</p>
11.15 – 11.45	Kaffee-Pause
12.30 – 13.00	Abschlussplenum

Deutsch-Russisches Jugendforum

«Sensibilisierung der Gesellschaft für die soziale Inklusion der Menschen mit Behinderung»

(Raum 01 EG, CCD Süd, Düsseldorf)

Uhrzeit	Thema / Teilnehmer
13.45 – 14.00	Registrierung der Teilnehmer
14.00 – 14.20	Eröffnung, Begrüßungsreden:
	Prof. Dr. Eduard Patrik Vorsitzender INTAMT e.V.
	Gudrun Hock Bürgermeisterin der Stadt Düsseldorf
	Regine Kayser Geschäftsführerin Stiftung Deutsch Russischer Jugendaustausch
	Alexander Novikov Stellvertretender Konsul der RF in Bonn
	Nadezhda Belkova Vorsitzende der interregionalen gemeinnützigen Behindertenorganisation „Pilgrim“, Mitglied des Präsidentenrates für die Belange der Menschen mit Behinderung
14.20 – 15.15	Präsentation der Ergebnisse des Moskauer Jugendforums Aleksandra Ilina , INTAMT e.V. Kai Lieker , Teilnehmer des Jugendforums in Moskau
15.15 – 15.45	Kaffee-Pause Besichtigung der Fotoausstellung «Leben mit Behinderung in Deutschland und Russland»
15.45 – 17.00	Besprechung zu Möglichkeiten zur Toleranzförderung durch die Jugendlichen
17.00 – 18.00	Abschlussrunde des Jugendforums. Erarbeitung der nächsten Schritte der weiteren Zusammenarbeit

* Änderungen vorbehalten

Organisatorische Hinweise:

- Um eine Anmeldung zur Konferenz wird gebeten.
- Anmeldung auch online möglich unter <http://www.intamt.de/index.php/407.html>
- Sprachen der Konferenz: Deutsch und Russisch mit simultaner Übersetzung
- Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenfrei, eine Eintrittskarte zur Messe REHACARE International ist aber notwendig.
Eine Buchung im Voraus über den online Vorverkauf kostet 7€. Eine Tageskarte vor Ort kostet 12€, ermäßigt für Schüler/Studierende/Behinderte/Senioren 7€.
- Falls Sie mit dem Auto anreisen, wird eine Parkplatzgebühr von 7€/Tag erhoben.
Informationen zur Anfahrt erhalten Sie hier.
- Die Adresse der Messe ist: Messe Düsseldorf GmbH, Stockumer Kirchstraße 61, 40474 Düsseldorf.
Die Konferenz findet im CCD Süd statt.
- Teilnahmebestätigungen erfolgen in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung.

Zu den Veranstaltern:

- Der **Allgemeine Behindertenverband „Für Selbstbestimmung und Würde“ e.V.** (ABiD), im April 1990 als Behindertenverband der DDR gegründet, ist heute eine geachtete Institution für die Belange von Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen. Mit seinen sechs Landesverbänden in den östlichen Bundesländern engagiert er sich für die Selbstvertretung von Menschen mit Behinderungen in der Politik in Bund, Ländern und Kommunen, stärkt die Selbsthilfe und initiiert und fördert zahlreiche Projekte zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am gesellschaftlichen Leben. Seit mehreren Jahren arbeitet er mit Behindertenverbänden anderer Staaten, insbesondere aus Osteuropa, zusammen. Der ABiD ist Mitglied im Deutschen Behindertenrat, im Paritätischen Wohlfahrtsverband, im Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge, in der Nationale Koordinierungsstelle "Tourismus für Alle" e. V. und im Bundesverband Forum selbstbestimmter Assistenz behinderter Menschen e.V.
- Der Verein **INTAMT** ist seit 2005 im Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch zwischen Deutschland und Russland sowie weiteren GUS-Ländern aktiv. Dabei arbeitet INTAMT e.V. eng mit einem Netz aus föderalen, regionalen und kommunalen Verwaltungs- und Regierungsorganen, Hochschulen, führenden Forschungseinrichtungen, Innovations- und Technologiezentren sowie Unternehmen, Verbänden und Vereinen in den Staaten der GUS und der EU zusammen. Als Mitglied des Deutsch-Russischen Forums setzt der Verein sich für einen breit-gefächerten Dialog zwischen den Zivilgesellschaften beider Länder ein. Die soziale Inklusion von Menschen mit Behinderungen bildet einen wichtigen Schwerpunkt des Vereinsengagements. Seit 2008 organisiert INTAMT e.V. jährlich im Rahmen der REHACARE International, der weltweit größten Messe für Menschen mit Behinderungen in Düsseldorf, eine internationale Konferenz zu diesem Themenkomplex. Seit 2010 wird die Konferenz von einem deutsch-russischen Jugendforum begleitet, auf dem sich junge Menschen mit und ohne Behinderungen aus beiden Ländern austauschen.

ANMELDUNG

Online-Anmeldung unter <http://www.intamt.de/index.php/407.html>

per Fax an: 0211-5504454

per E-Mail an: masetkina@intamt.de

Zur Konferenz „INTERNATIONALER DIALOG EU - GUS: Gemeinsam für die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention“

und zum deutsch-russischen Jugendforum

am 23./24.09.2011, im CCD Süd, Messe Düsseldorf

melde ich mich verbindlich an:

- Ja Nein, ich kann leider nicht teilnehmen.

Nachname: _____

Vorname: _____

Institution: _____

Ich komme mit meiner Assistentin / meinem Assistenten: Ja Nein

Vorname & Nachname: _____

Ich komme im Rollstuhl: Ja Nein

Ich benötige Gebärdensprachdolmetschung: Ja Nein

Ich benötige Audiodeskription: Ja Nein

Ich möchte an folgender Arbeitsgruppe teilnehmen:

- Inklusive Bildung
- Mobilität und Barrierefreiheit
- Forum „Perspektiven der internationalen Zusammenarbeit von Behindertenverbänden“

Ich möchte am Jugendforum teilnehmen: Ja Nein

Ort, Datum , Unterschrift